



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 8 - V - 8 0 - 8 0 0 1**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: **Dezernat(e) III / 80**

Bericht zur Situation des Einzelhandels in der Wiesbadener Innenstadt

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

| | | |
|-------------------------------------|---|---|
| Personal- und Organisationsamt | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Kämmerei | reine Personalvorlage <input type="radio"/> | → s. unten <input checked="" type="radio"/> |
| Rechtsamt | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Umweltamt: Umweltprüfung | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Frauenbeauftragte nach - dem HGIG | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| - der HGO | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Straßenverkehrsbehörde | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Projekt-/Bauinvestitionscontrolling | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Sonstige: | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

| | | | |
|----|-------------------------------------|---|---|
| a) | Ortsbeirat | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| | Kommission | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| | Ausländerbeirat | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| b) | Seniorenbeirat | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| | Magistrat | Tagesordnung A <input type="radio"/> | Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/> |
| | Eingangsstempel Büro des Magistrats | Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/> | |
| | Stadtverordnetenversammlung | nicht erforderlich <input type="radio"/> | erforderlich <input checked="" type="radio"/> |
| | Ausschuss | öffentlich <input checked="" type="radio"/> | nicht öffentlich <input type="radio"/> |
| | Eingangsstempel Amt 16 | <input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht | |

Bestätigung Dezernent

Detlev Bendel

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Axel Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

| IM | CO | Jahr | Bezeichnung | Gesamtkosten in € | darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in € | Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in € | Kontierung (Objekt) | Kontierung (Konto) | Bezeichnung |
|--------------------------------|----|------|-------------|----------------------|--|---|------------------------|-----------------------|-------------|
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Summe einmalige Kosten: | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|---------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Summe Folgekosten: | | | | | | | | | |

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)
Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

In 2017 gab es mehrere Medienberichte zur rückläufigen Passantenfrequenz in der Wiesbadener Fußgängerzone. Das Wirtschaftsdezernat hat diese zum Anlass genommen, die Situation von einem externen Gutachter beurteilen zu lassen und die Ergebnisse mit verschiedenen Experten diskutiert. Mit dieser Vorlage wird darüber informiert.

Anlagen:

Anlage 1 - GMA Frequenzzählung 2017

Anlage 2 - GMA Kurzstellungnahme zur Situation in der Innenstadt

Anlage 3 - Protokoll Diskussionsrunde vom 24. Januar 2018

C Beschlussvorschlag:

Die Unterlagen des Wirtschaftsdezernates zur Passantenfrequenzzählung durch die GMA Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung und deren Einschätzung zur allgemeinen Situation in der Fußgängerzone sowie ein Protokoll über ein Expertengespräch mit lokalen Akteuren werden zur Kenntnis genommen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

In 2017 gab es verschiedene Berichte in der Lokalpresse, wonach die Passantenfrequenz in der Wiesbadener Fußgängerzone rückläufig sei. Dabei wurde sich insbesondere auf eine Zählung durch JLL Jones Lang LaSalle SE (Frankfurt am Main) berufen.

Das Wirtschaftsdezernat hat, um sich ein eigenes Bild zu machen und differenziertere Daten zu erhalten, die GMA beauftragt, eine bestehende Reihe von Frequenzzählungen vergangener Jahre fortzuschreiben. Dabei wurde nicht nur die Kirchgasse untersucht, sondern an insgesamt rund 20 Zählstätten auch in Nebenlagen erhoben, jeweils an einem Donnerstag und einem Samstag. Die detaillierten Ergebnisse hierzu finden sich in Anlage 1 „GMA, Frequenzzählung 2017“.

Ferner hat die Gutachterin der GMA eine Begehung der Innenstadt in Wiesbaden vorgenommen, und aus ihrer objektiven Sicht eine Reihe von Punkten aufgezeigt, wo sie Handlungsmöglichkeiten sieht, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern, vgl. Anlage 2 „GMA Kurzstellungnahme zur Situation in der Innenstadt“.

Im Januar 2018 wurden diese GMA-Ergebnisse zum Anlass genommen, in einem Gespräch mit Vertretern des Wiesbadener Einzelhandels (u.a. Wiesbaden-Wunderbar, Einzelhandelsverband, verschiedene Geschäfte), einem Immobilienmakler mit langjähriger Erfahrung in der Vermietung von Ladenflächen in der Innenstadt, der IHK, Wiesbaden-Marketing und dem Seniorenbeirat die Situation zu erörtern (siehe Anlage 3 „Protokoll der Diskussionsrunde vom 24.01.18“).

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 14. Februar 2018

Organisationsziffer
8080

Verfasser (Telefonnummer/Kürzel)
Hr. Backes (3798 wb-so)

Detlev Bendel
Stadtrat